

allen Bereichen der Volkswirtschaft systematisch zu organisieren. Durch Maßnahmen zur Sanierung in Talsperren, natürlichen Seen und ausgekohnten Tagebauen ist die Versorgung mit Wasser in abflußarmen Zeiten und der Hochwasserschutz zu verbessern. Die Maßnahmen zur Sicherung des Küstenschutzes und zur Abwehr von Sturmhochwasser an der Ostseeküste sind weiterzuführen.

Für das Meliorationsprogramm der Landwirtschaft sind die erforderlichen wasserwirtschaftlichen Vorleistungen, insbesondere des Gewässerausbau, der Wasserrückhaltung und Wasserüberleitung planmäßig durchzuführen.

In der **Forstwirtschaft** ist die Aufgabe zu lösen, entsprechend den steigenden volkswirtschaftlichen Anforderungen die Holzbodenflächen und Waldbestände durch Maßnahmen der Intensivierung effektiver zu nutzen, schrittweise industriemäßige Produktionsmethoden einzuführen und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt wirkungsvoller durchzusetzen. Die Rohholzbereitstellung für die Volkswirtschaft ist auf 9,8 Mio fm 1980 zu steigern. Die einheimischen Holzressourcen sind umfassend zu erschließen und einer vollständigen Verarbeitung zuzuführen.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes sind zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und zur rationellen Verwertung der natürlichen Ressourcen planmäßig Maßnahmen für die Reinhaltung der Gewässer, die Nutzung und den Schutz des Bodens, die Reinhaltung der Luft, die Minderung des Lärms sowie die Beseitigung und Verwertung von Siedlungsmüll und industriellen Abprodukten durchzuführen. Besonders in den Arbeiterzentren und Ballungsgebieten sind die Umweltbedingungen zu verbessern. Die Entwicklung und Anwendung von Verfahren zur Entgiftung, Reinigung und Wertstoffrückgewinnung, insbesondere für die Abwässer der chemischen Industrie und der Landwirtschaft, ist verstärkt zu betreiben. Die Rekultivierung von Halden und Abbauflächen für die forst- und landwirtschaftliche Nutzung sowie zur Verbesserung der Erholungsmöglichkeiten der Werktätigen in diesen Gebieten ist weiterzuführen. Es sind mindestens 12 500 ha Abbauflächen des Braunkohlenbergbaus zu rekultivieren.

V.

Zur Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes sind folgende Aufgaben durchzuführen:

1. Zur weiteren **Verbesserung der Wohnbedingungen**, insbesondere für Arbeiter- und kinderreiche Familien sowie junge Ehepaare, sind 550 000 Neubauwohnungen und 200 000 Wohnungen durch Modernisierung zu schaffen.

In der Hauptstadt der DDR, Berlin, sind 75 000 bis 77 000 Wohnungen, darunter 20 000 Wohnungen durch Modernisierung, fertigzustellen.

Die Bereitschaft der Werktätigen, mit eigenen Leistungen und finanziellen Mitteln zur Verbesserung der Wohnbedingungen beizutragen, ist vor allem durch die Entwicklung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus sowie die Beteiligung der Werktätigen an der Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes zu fördern. Etwa 45% der Neubauwohnungen sind durch Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften und etwa 10 % als Eigenheime vorwiegend für Arbeiter- und kinderreiche Familien zu errichten.

Durch landwirtschaftliche Baukapazitäten sind 35 000 Wohnungen für Landarbeiter und Genossenschaftsbauern zu schaffen. Der Wohnungsbau auf dem Lande und in den kleineren Städten ist verstärkt auf der Grundlage der besseren Nutzung der örtlichen Reserven, insbesondere der Baustoffreserven, zu entwickeln.

In den Wohngebieten ist gleichzeitig mit den Neubauwohnungen der entsprechende Bau von Kindereinrichtungen, Schulen, Turnhallen, Polikliniken und Ambulatorien, Apotheken, Versorgungseinrichtungen, Feierabendheimen und Kulturräumen einschließlich Jugendklubräumen auf der

Grundlage der festgelegten Aufwandsnormative durchzuführen.

Dabei ist die rationelle Kombination und Mehrzwecknutzung der Gemeinschaftseinrichtungen in den Wohngebieten zu gewährleisten.

Die Planung und Errichtung von Neubaugebieten muß in engem Zusammenhang mit der Erhöhung des Wohnwerts angrenzender Altbaugebiete und der Nutzung vorhandener gesellschaftlicher Einrichtungen vorgenommen werden.

Für Baureparaturen im Wohnbereich sind Bauleistungen im Umfang von mehr als 15 Mrd. M einzusetzen. Dazu ist das Netz von Reparaturstützpunkten weiter auszubauen, und es sind Schnelldienste für dringende Reparaturen einzurichten.

Mit den staatlichen Mitteln zur Modernisierung von Wohngebäuden sind die Wohnverhältnisse für einen großen Teil der Bürger, insbesondere der Arbeiterklasse, vorrangig in den Städten mit größeren modernisierungswürdigen Altbauwohngebieten spürbar zu verbessern.

Die Initiative der Bürger zur Verschönerung der Städte und Gemeinden im „Mach mit!“-Wettbewerb ist durch wachsende Bereitstellung von Baumaterialien und bessere Versorgung durch den Baustoffhandel wirksam zu unterstützen. Die Initiativen der FDJ bei der Modernisierung von Wohnraum sind zu fördern.

Mit der weiteren Einführung der Wohnungsbauserie WBS70, den rationellen Standort- und Erschließungslösungen, der rechtzeitigen und ordnungsgemäßen Vorbereitung der Wohnungsbaustandorte sowie der Verallgemeinerung der fortgeschrittensten Erfahrungen, insbesondere der Slobin-Methode, sind der Bauaufwand und die Kosten im komplexen Wohnungsbau zu senken.

Zur Erschließung weiterer Reserven für die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum ist die Wohnraumlentkung zielstrebig zu verbessern.

2. Die **Arbeits- und Lebensbedingungen in den Betrieben, Kombinat, Genossenschaften und Einrichtungen**, als ein wesentlicher Bestandteil des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, sind planmäßig zu verbessern.

Ab Mai 1977 wird für 1,2 Millionen Schichtarbeiter die Arbeitszeit verkürzt. Für Werktätige, die im Drei- oder durchgehenden Schichtsystem arbeiten, wird die 40-Stunden-Arbeitswoche und für Werktätige, die im Zweischichtsystem arbeiten, die 42-Stunden-Arbeitswoche eingeführt. Die Verkürzung der Arbeitszeit erfolgt ohne Lohnminderung und unter Beibehaltung der 5-Tage-Arbeitswoche.

Die Leiter der Betriebe und Kombinate haben zu gewährleisten, daß die Intensivierung der Produktion und die Gestaltung produktivitäts- und persönlichkeitsfördernder Arbeitsbedingungen als einheitlicher Prozeß geleitet und geplant werden. Dabei ist die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vor allem mit der Verhütung von Arbeitsunfällen sowie mit der Lärm- und Schadstoffbekämpfung zu verbinden.

Durch Maßnahmen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sind schrittweise gesundheitsgefährdende sowie körperlich schwere und monotone Arbeiten einzuschränken und arbeitssichere sowie erschwernisfreie Arbeitsmittel zu entwickeln und anzuwenden. Die qualitäts-, sortiments- und termingerechte Versorgung der Werktätigen mit Arbeitsschutzbekleidung, -mitteln und -technik ist weiter zu verbessern.

Besondere Aufmerksamkeit ist der Versorgung und Betreuung der Schichtarbeiter sowie der Frauen und Jugendlichen zu schenken. Arbeitszeit und Pausenregime sind so zu organisieren, daß der Übergang zur Mehrschichtarbeit gefördert und ein effektiver Schichtzyklus erreicht wird.

Eine wichtige Aufgabe ist die weitere Entwicklung der Arbeiterversorgung, insbesondere des Werkkuchensens, durch höhere Qualität des Essens und bessere Versorgung